

DIN EN ISO 14007



ICS 13.020.20

**Umweltmanagement –
Leitlinien zur Ermittlung von Umweltkosten und -nutzen
(ISO 14007:2019);
Deutsche Fassung EN ISO 14007:2020**

Environmental management –
Guidelines for determining environmental costs and benefits (ISO 14007:2019);
German version EN ISO 14007:2020

Management environnemental –
Lignes directrices pour la détermination des coûts et des bénéfices environnementaux
(ISO 14007:2019);
Version allemande EN ISO 14007:2020

Gesamtumfang 37 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 14007:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 14007:2020 durch das Europäische Komitee für Normung (CEN) übernommen.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitskreis NA 172-00-02-01 AK „Materialflusskostenrechnung und monetäre Bewertung von Umweltwirkungen“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS).

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 14001:2015	siehe	DIN EN ISO 14001:2015-11
ISO 14008:2019	siehe	DIN EN ISO 14008:2021-03
ISO 14040:2006	siehe	DIN EN ISO 14040:2009-11
ISO 14044	siehe	DIN EN ISO 14044
ISO 14051	siehe	DIN EN ISO 14051
ISO 26000	siehe	DIN ISO 26000

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 14001:2015-11, *Umweltmanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14001:2015*

DIN EN ISO 14008:2021-03, *Monetäre Bewertung von Umweltauswirkungen und damit verbundenen Umweltaspekten (ISO 14008:2019); Deutsche Fassung EN ISO 14008:2020*

DIN EN ISO 14040:2009-11, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Grundsätze und Rahmenbedingungen (ISO 14040:2006); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14040:2006*

DIN EN ISO 14044, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Anforderungen und Anleitungen*

DIN EN ISO 14051, *Umweltmanagement — Materialflusskostenrechnung — Allgemeine Rahmenbedingungen*

DIN ISO 26000, *Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung*

Deutsche Fassung

Umweltmanagement - Leitlinien zur Ermittlung von Umweltkosten und -nutzen (ISO 14007:2019)

Environmental management - Guidelines for
determining environmental costs and benefits (ISO
14007:2019)

Management environnemental - Lignes directrices pour
la détermination des coûts et des bénéfices
environnementaux (ISO 14007:2019)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 12. Juli 2020 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
3.1 Organisationen und die Umwelt	7
3.2 Umweltökonomie und -finanzen	10
4 Grundsätze	12
4.1 Allgemeines	12
4.2 Genauigkeit	12
4.3 Vollständigkeit	13
4.4 Konsistenz	13
4.5 Glaubwürdigkeit	13
4.6 Relevanz	13
4.7 Transparenz	13
5 Planung	13
5.1 Allgemeines	13
5.2 Festlegung des Zwecks der Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen	14
5.3 Bestimmung relevanter Informationsquellen und -arten	15
5.4 Festlegung des Untersuchungsrahmens	16
5.4.1 Allgemeines	16
5.4.2 Qualitative Bestimmung	17
5.4.3 Quantitative nicht monetäre Bestimmung	17
5.4.4 Quantitative monetäre Bestimmung	17
5.4.5 Unterscheidung zwischen internen und externen Umweltkosten und -nutzen	18
5.4.6 Erwägungen bei der Bestimmung von umweltbezogenen internen Kosten und Nutzen	18
5.5 Planung von Handlungen zur Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen	19
6 Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen	19
6.1 Allgemeines	19
6.2 Qualitative Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen	20
6.3 Quantifizierung von Umweltkosten und -nutzen in nicht monetärer Form	20
6.4 Quantifizierung von Umweltkosten und -nutzen in monetärer Form	21
6.4.1 Allgemeines	21
6.4.2 Umweltschadenskosten und Umweltnutzen	21
6.4.3 Umweltbezogene interne Kosten und Nutzen	24
6.5 Qualitätsprüfung	27
7 Anwendung, Berichterstattung und fortlaufende Verbesserung	28
7.1 Bemerkungen zu Umweltkosten und -nutzen, die in spezifischen Anwendungen verwendet werden	28
7.1.1 Allgemeines	28
7.1.2 Kosten-Nutzen-Analysen	28
7.1.3 Aggregieren der Umweltkosten und -nutzen	29
7.2 Berichterstattung	29

7.3	Fortlaufende Verbesserung.....	30
Anhang A (informativ)	Flussdiagramm der Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen.....	31
Anhang B (informativ)	Beispiele ausgewählter Begriffe und Konzepte	33
B.1	Interessierte Parteien und ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Erwartungen	33
B.2	Referenzsituationen.....	34
B.3	Umweltabhängigkeitskosten	34
Literaturhinweise.....		35

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 14007:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 14007:2020 durch CCMC übernommen.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2021, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2021 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14007:2019 wurde von CEN als EN ISO 14007:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207, *Environmental management*, Unterkomitee SC 1, *Environmental management systems* erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Zunehmende wirtschaftliche Folgen im Zusammenhang mit Auswirkungen des Klimawandels (zusätzlich zu Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen), Sorgen über die globale Verknappung von natürlichen Ressourcen und den Verlust von funktionierenden Ökosystemen führen zu zahlreichen Herausforderungen für Organisationen und die Gesellschaft als Ganzes. Abhängigkeiten von Naturkapital (z. B. Wasser, Bodenfruchtbarkeit, Lebensräume, Landschaften) auf der einen Seite sowie die Auswirkung auf die Umwelt auf der anderen Seite sind wichtige Aspekte für Organisationen und ihre interessierten Parteien im Hinblick auf strategische, betriebliche oder finanzielle Folgen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es besteht ein Bedarf an Anleitung zu praktischen Verfahren darüber, wie die ökonomischen Folgen von Umwelthandlung bewertet und beurteilt werden. Die Bestimmung von Umweltkosten und Umweltnutzen hilft Organisationen beim Umgang mit umweltbezogenen Risiken und Chancen.

Umweltkosten sind jegliche Kosten im Zusammenhang mit der Umwelt, die z. B. aus dem Verlust von Naturkapital, von dem Unternehmen abhängig sind, aus Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt oder aus der Einhaltung von Umweltgesetzen entstehen können. Umweltnutzen sind jegliche Nutzen im Zusammenhang mit der Umwelt, wie sie z. B. aus natürlichen Ressourcen entstehen können, die in Produkten oder Produktionsprozessen einer Organisation, einschließlich ihrer Wertschöpfungskette, genutzt werden.

Das Verständnis ihrer Umweltkosten und -nutzen ermöglicht es einer Organisation, Umweltauswirkungen und Umweltabhängigkeiten mit ihren Entscheidungsprozessen zu verknüpfen. Dies kann zu einem besseren Verständnis von Belangen führen, wie z. B. der finanziellen Auswirkungen in Bezug auf die Umweltaspekte eines Standortes, der Organisation als Ganzes oder der Liefer- bzw. Wertschöpfungskette der Organisation. Es kann die betriebliche Leistung, das Risikomanagement, Investitionsentscheidungen sowie die Unternehmenskommunikation verbessern. Die Nutzung dieses Dokuments zur Bestimmung von Umweltkosten und -nutzen kann einer Organisation dabei helfen, ihre Umweltabhängigkeiten zu handhaben sowie ihre Umweltauswirkungen zu mindern. Es wird zudem dabei helfen, die Tätigkeiten einer Organisation an nationalen und internationalen Umweltzielen oder -vereinbarungen auszurichten.

Dieses Dokument gibt Organisationen Anleitung zur Bestimmung und Dokumentierung von Umweltkosten und -nutzen in einer umfassenden und transparenten Weise. Umweltkosten und -nutzen können entweder in monetärer oder nicht monetärer Form quantifiziert oder qualitativ beschrieben werden. Die Bestimmungen der Umweltkosten und -nutzen können entweder vorab oder nachträglich erfolgen. Dieses Dokument gibt Anleitung, die bei der Offenlegung und beim Austausch von relevanten Informationen durch Organisationen helfen soll.

Wenn Organisationen Umweltkosten und -nutzen in monetärer Form bestimmen möchten, erfassen die ökonomischen Bewertungsverfahren in diesem Dokument ausschließlich Änderungen, die sich auf das menschliche Wohlbefinden (Nutzen) auswirken, d. h. es übernimmt eine sogenannte „anthropozentrische Perspektive“, einschließlich ihrer Sorge für und ihrer Abhängigkeit von Natur und Ökosystemleistungen. Dies beinhaltet Gebrauchs- und Nichtgebrauchswerte, wie sie im Konzept des ökonomischen Gesamtwertes enthalten sind.

Dieses Dokument ist vorgesehen für Organisationen aller Größen und aus allen Bereichen. Es kann auf private oder börsennotierte Unternehmen, auf Organisationen der öffentlichen Hand oder des öffentlichen Dienstes sowie auf kleine und mittlere bis hin zu globalen Großunternehmen angewendet werden.

Dieses Dokument eignet sich zur Nutzung durch Führungskräfte, Buchhalter, Rechnungsprüfer, Wirtschaftsprüfer, Forscher und Berater, die Umweltkosten und -nutzen bestimmen möchten. Die Arbeit erfordert Eingaben aus verschiedenen Betriebsbereichen, die relevante Informationen liefern müssen. Dieses Dokument kann bei der Integration von finanziellen und nicht finanziellen Informationen helfen, um Organisationen bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gibt Organisationen Leitlinien zur Bestimmung der Umweltkosten und -nutzen im Zusammenhang mit ihren Umweltaspekten an die Hand. Es behandelt die Umweltabhängigkeiten einer Organisation, wie z. B. von natürlichen Ressourcen, sowie den Kontext, in dem die Organisation tätig oder ansässig ist. Umweltkosten und -nutzen können quantitativ, sowohl in nicht monetärer als auch in monetärer Form, oder qualitativ ausgedrückt werden.

Dieses Dokument gibt Organisationen zudem eine Anleitung bei der Offenlegung dieser relevanten Informationen.

Dieses Dokument übernimmt eine anthropozentrische Perspektive, d. h. es betrachtet Änderungen, die sich auf das Wohlbefinden (Nutzen) der Menschen auswirken, einschließlich ihrer Sorge für und ihrer Abhängigkeit von Natur und Ökosystemleistungen. Dies beinhaltet Gebrauchs- und Nichtgebrauchswerte, wie sie im Konzept des ökonomischen Gesamtwertes enthalten sind, wenn Umweltkosten und -nutzen in monetärer Form bestimmt werden.

Die Art und Weise, in der die Umweltkosten und -nutzen verwendet werden, nachdem sie bestimmt wurden, liegt außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist anwendbar auf jede Organisation, ungeachtet ihrer Größe, ihres Typs und ihrer Art.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1 Organisationen und die Umwelt

3.1.1

natürliche Ressource

Teil der Natur, der Menschen Nutzen bringt oder das menschliche Wohlbefinden unterstützt

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.1.5]

3.1.2

Produkt

Gegenstand oder Leistung, der/die von einer Organisation zur Verfügung gestellt bzw. erbracht wird

3.1.3

Gut

etwas, das menschliche Wünsche oder Bedürfnisse erfüllt

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Gut kann eine *natürliche Ressource* (3.1.1), eine *Ökosystem* (3.1.8) -leistung, ein *Produkt* (3.1.2) oder die menschliche Gesundheit sein. Es kann vermarktet werden oder nicht oder von einer Organisation zur Verfügung gestellt bzw. erbracht werden oder nicht.

3.1.4

Bestimmung

systematischer Prozess der Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Informationen

3.1.5

Umweltzustand

Zustand oder Merkmal der Umwelt, zu einem gegebenen Zeitpunkt bestimmt

Anmerkung 1 zum Begriff: Organisationen können durch den Zustand der Umwelt beeinträchtigt werden, wie z. B. aufgrund ihrer Abhängigkeit von wetterbezogenen Ereignissen oder der Verfügbarkeit von Wasser oder anderen *natürlichen Ressourcen* (3.1.1).

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Bestand, die Flüsse sowie die Qualität von erneuerbaren und nicht erneuerbaren natürlichen Ressourcen (wie z. B. Pflanzen, Tiere, Luft, Wasser, Böden, Mineralien), die Organisationen und der Gesellschaft nutzen, werden auch als Naturkapital bezeichnet.

[QUELLE: ISO 14001:2015, 3.2.3, modifiziert — Anmerkungen 1 und 2 zum Begriff wurden hinzugefügt.]

3.1.6

Umweltabhängigkeit

Angewiesensein auf die Nutzung von Umweltressourcen oder -prozessen

Anmerkung 1 zum Begriff: Ausdrücke wie „Abhängigkeit ... von der Umwelt“ sind gleichwertig.

3.1.7

Umweltabhängigkeitspfad

kausale Beziehung, die letztlich bei einem *Umweltzustand* (3.1.5) beginnt und mit einer Auswirkung auf die Organisation endet

3.1.8

Ökosystem

dynamischer Komplex von Gemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen und ihrer unbelebten Umwelt, die als Funktionseinheit miteinander in Wechselwirkung treten

BEISPIEL Wüsten, Korallenriffe, Feuchtgebiete, Regenwälder, boreale Wälder, Grünland, Parks in der Stadt, kultivierte Ackerböden.

Anmerkung 1 zum Begriff: Ökosysteme können durch menschliche Tätigkeit beeinflusst werden.

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.1.6]

3.1.9

Ökosystemleistung

Nutzen, den Menschen aus *Ökosystemen* (3.1.8) ziehen

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei Ökosystemleistungen wird im Allgemeinen unterschieden zwischen Bereitstellungs-, Regulierungs-, Unterstützungs- und kulturellen Leistungen. Ökosystemleistungen umfassen die Bereitstellung von *Gütern* (3.1.3) (z. B. Nahrungsmittel, Brennstoff, Rohstoffe, Fasern), Regulierungsleistungen (z. B. Klimaregulierung, Krankheitsbekämpfung) sowie nicht materielle Nutzen (kulturelle Leistungen) (z. B. spirituelle oder ästhetische Nutzen). Die Unterstützungsleistungen sind notwendig für die Bereitstellung sämtlicher anderen Ökosystemleistungen (wie z. B. Bodenbildung, Nährstoffkreislauf, Wasserkreislauf) und werden auch als „Ökosystemfunktionen“ bezeichnet.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ökosystemleistungen werden manchmal als „Umweltleistungen“ oder „ökologische Leistungen“ bezeichnet.

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.2.11]

3.1.10

Umweltaspekt

Bestandteil der Tätigkeiten oder *Produkte* (3.1.2) einer Organisation, der in Wechselwirkung mit der Umwelt tritt oder treten kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Umweltaspekt kann eine oder mehrere *Umweltauswirkungen* (3.1.11) verursachen. Ein bedeutender Umweltaspekt hat eine oder mehrere bedeutende Umweltauswirkungen oder kann (eine) solche haben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Bedeutende Umweltaspekte werden durch die Organisation mithilfe von einem oder mehreren Kriterien bestimmt. Dieser Prozess kann als „Wesentlichkeitsbewertung“ bezeichnet werden.

[QUELLE: ISO 14001:2015, 3.2.2, modifiziert — „oder Dienstleistungen“ wurde gelöscht und Anmerkung 2 zum Begriff wurde erweitert.]

3.1.11

Umweltauswirkung

Veränderung der Umwelt, ob ungünstig oder günstig, die sich ganz oder teilweise durch *Umweltaspekte* (3.1.10) einer Organisation ergibt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Absenkung des Grundwasserspiegels sowie die Wüstenbildung sind Beispiele für Umweltauswirkungen, die sich aus der Wassernutzung ergeben. Eine Veränderung der Atmungskapazität ist ein Beispiel für eine Umweltauswirkung durch Feinstaubemissionen.

[QUELLE: ISO 14001:2015, 3.2.4, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt.]

3.1.12

Umweltauswirkungspfad

Reihe von aufeinanderfolgenden kausalen Beziehungen, die letztlich bei einem *Umweltaspekt* (3.1.10) beginnt und mit einer *Umweltauswirkung* (3.1.11) endet

Anmerkung 1 zum Begriff: Verwandte Begriffe sind „Auswirkungspfad“ oder „Ursache-Wirkungskette“.

Anmerkung 2 zum Begriff: Er kann als System von miteinander verknüpften Umweltwirkungsmechanismen betrachtet werden.

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.1.9, modifiziert — „Auswirkungspfad“ wurde als verwandter Begriff hinzugefügt.]

3.1.13

interessierte Partei

Anspruchsgruppe

Stakeholder

Person oder Organisation, die eine Entscheidung oder Tätigkeit beeinflussen kann, die davon beeinflusst sein kann oder die sich davon beeinflusst fühlen kann

BEISPIEL Kunden, Gemeinden, Lieferanten, Aufsichtsbehörden, Nichtregierungsorganisationen, Investoren und Mitarbeiter.

Anmerkung 1 zum Begriff: „Sich beeinflusst fühlen“ bedeutet, dass diese Wahrnehmung der Organisation gegenüber bekannt gemacht wurde.

[QUELLE: ISO 14001:2015, 3.1.6, modifiziert — Der zulässige Begriff „Anspruchsgruppe“ wurde hinzugefügt.]

3.1.14

Referenzsituation

Basisszenario

aktueller oder zukünftiger Zustand, bezogen auf den die *Bestimmung* (3.1.4) durchgeführt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Beispiele können B.2 entnommen werden.

3.1.15

Emission

Freisetzung in Luft, Einleitung in Wasser oder Eintrag in Boden

[QUELLE: ISO 14040:2006, 3.30, modifiziert — der Numerus des Begriffs wurde zum Singular geändert und „und“ wurde zu „oder“ geändert.]

3.1.16

bindende Verpflichtungen

rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen

rechtliche Verpflichtungen, die eine Organisation erfüllen muss, und andere Anforderungen, die eine Organisation erfüllen muss oder zu deren Erfüllung sich eine Organisation entschließt

Anmerkung 1 zum Begriff: Bindende Verpflichtungen können aus vorgeschriebenen Anforderungen hervorgehen, wie z. B. geltenden Gesetzen und Vorschriften, oder aus freiwilligen Verpflichtungen, wie z. B. Organisations- und Branchenstandards, Vertragsbeziehungen, Anleitungen für die Praxis und Vereinbarungen mit kommunalen Gruppen oder Nichtregierungsorganisationen.

[QUELLE: ISO 14001:2015, 3.2.9, modifiziert — Anmerkung 1 zum Begriff wurde gelöscht und Anmerkung 2 zum Begriff wurde neu nummeriert.]

3.2 Umweltökonomie und -finanzen

3.2.1

Gebrauchswert

monetärer Wert eines *Gutes* (3.1.3) bezogen auf seine tatsächliche, geplante oder mögliche Verwendung

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.2.5]

3.2.2

Nichtgebrauchswert

monetärer Wert eines *Gutes* (3.1.3) unabhängig von seiner tatsächlichen, geplanten oder möglichen Verwendung

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.2.6]

3.2.3

ökonomischer Gesamtwert

Nettosumme sämtlicher relevanter *Gebrauchswerte* (3.2.1) und *Nichtgebrauchswerte* (3.2.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Der ökonomische Gesamtwert umfasst nur solche Arten von Werten, die sich auf menschliche Präferenzen beziehen.

[QUELLE: ISO 14008:2019, 3.2.12]